FRAKTION IM RAT DER
STADT WÜLFRATH

CDU-Fraktion · Rathaus · 42489 Wülfrath

An den
Bürgermeister der Stadt Wülfrath
Herrn Sebastian Schorn
Rathaus
42489 Wülfrath

30. Juli 2026

Ausschuss für Bildung und Sport am 23. September 2026 und für den Ausschuss für Klima und Umwelt am 24. Sept. 206
Prüfauftrag zur Begrünung und Entsiegelung der Wülfrather Schulhöfe als Maßnahmen des Hitze- und Klimafolgenschutzes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der CDU beantragt für die vorstehend genannten Ausschüsse:

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Schulhöfe der Schulen in Trägerschaft der Stadt Wülfrath hinsichtlich ihres Potenzials für Begrünungs-, Entsiegelungs- und weitere Hitzeschutzmaßnahmen zu überprüfen.

Die Prüfung soll insbesondere folgende Aspekte umfassen:

1. **Bestandsaufnahme: Erfassung des aktuellen Versiegelungsgrades, vorhandener Grünflächen, Bäume, Verschattungselemente und besonders hitzebelasteter Bereiche auf den jeweiligen Schulhöfen.**
2. **Entsiegelung und Begrünung: Darstellung, an welchen Standorten versiegelte Flächen entsiegelt und durch wasserdurchlässige, begrünte oder naturnah gestaltete Flächen ersetzt werden können.**
3. **Weitere Hitzeschutzmaßnahmen: Prüfung ergänzender Maßnahmen wie Baumpflanzungen, Sonnensegel, begrünte Pergolen, Fassaden- und Dachbegrünungen, Trinkwasserspender sowie die Schaffung beschatteter Aufenthalts- und Bewegungsbereiche.**
4. **Regenwassermanagement: Prüfung, inwieweit Entsiegelungsmaßnahmen zugleich zur Versickerung oder Speicherung von Niederschlagswasser, zur Bewässerung von Grünflächen und zur Vorsorge gegen Starkregen beitragen können.**
5. **Priorisierung: Erstellung einer Prioritätenliste unter Berücksichtigung der Hitzebelastung, des baulichen Zustands, der Zahl der Schülerinnen und Schüler, der pädagogischen Nutzungsmöglichkeiten sowie des zu erwartenden Nutzens.**

6. **Kosten und Umsetzung: Vorlage einer ersten Kostenschätzung und eines realistischen Zeit- und Umsetzungskonzepts für die einzelnen Schulstandorte.**
7. **Fördermittel: Prüfung, welche Förderprogramme des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union oder anderer öffentlicher beziehungsweise privater Fördergeber für Planung und Umsetzung genutzt werden können. Dabei sollen auch Programme zur Klimaanpassung, Städtebauförderung, Schulhofgestaltung, Entsiegelung, Biodiversität und Starkregenvorsorge berücksichtigt werden.**
8. **Beteiligung: Darstellung, wie die jeweiligen Schulleitungen, Schülervertretungen, Elternvertretungen und gegebenenfalls weitere Nutzergruppen in die Planung einbezogen werden können.**

Begründung:

Lange Hitzeperioden und häufigere Starkregenereignisse stellen Schulen zunehmend vor Herausforderungen. Stark versiegelte Schulhöfe heizen sich an heißen Tagen besonders auf und bieten Schülerinnen und Schülern sowie Beschäftigten häufig nur unzureichenden Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Gerade Kinder gehören zu den Personengruppen, die auf hohe Temperaturen besonders empfindlich reagieren.

Durch die Entsiegelung und Begrünung von Schulhöfen können Hitzeinseln reduziert, Schattenbereiche geschaffen und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert werden. Bäume, Sträucher und andere Grünflächen tragen durch Verschattung und Verdunstung zur Abkühlung bei. Zugleich fördern naturnah gestaltete Schulhöfe die Biodiversität und können als Lern-, Bewegungs- und Begegnungsräume in den Schulalltag einbezogen werden.

Entsiegelte Flächen verbessern außerdem die Aufnahme von Regenwasser. Sie entlasten bei Starkregen die Kanalisation, unterstützen die Grundwasserneubildung und können das Risiko lokaler Überflutungen mindern. Eine klimaangepasste Gestaltung verbindet damit Hitzeschutz, Starkregenvorsorge, ökologische Aufwertung und pädagogischen Mehrwert.

Da entsprechende Maßnahmen erhebliche Investitionen erfordern können, ist frühzeitig zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten bestehen und wie kommunale Eigenmittel möglichst wirkungsvoll eingesetzt werden können. Ziel des Prüfauftrags ist daher eine belastbare Entscheidungsgrundlage, auf deren Basis die Schulhöfe schrittweise, bedarfsgerecht und fördermittelorientiert klimaangepasst gestaltet werden können.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Elke Platzhoff
Fraktionsvorsitzende CDU Wülfrath

Patrick Schneider
Sprecher/in der CDU für den Ausschuss ABS